Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 8

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Halbsold-Offiziere wenden ihren ganzen Einsfluß der Erhöhung des Militär-Etats zu, und da sie ihre Interessen von den unritterlichen Liberalen verlett (harassed) fühlen, so haben sie nicht wenig zum Siege der Torppartei — und damit zur Erreichung ihres Haupt-Wunsches — beigetragen. Noch jedes Torykabinet, sagt der englische Korresspondent der D. A. Z., hat den Militär-Etat nach Kräften erhöht, und an die Kriegsehre, die Ritterslichkeit, die Rauflust, den Hochmuth, und die Eigensliede der englischen Nation appellirt, um diesen ers habenen Zweck zu Nutz und Frommen der konservativen und hochgeborenen Interessenten des Armeesbudgets zu erreichen.

Je mehr Gelb für ben ArmeesCtat fluffig wird, besto bessere, leichtere und ausgebehntere Bersorgung für die von den aristokratischen Privilegien des Grundbesites ausgeschlossenen jüngeren Sohne und Bettern, ganz abgesehen von den der Armee badurch zugeführten reellen Bortheilen.

Die Armee bedarf bringend bes Gelbes und ber baburch herbeizuführenden Reform; ihr edler Oberbefehlshaber, ber Herzog von Cambridge, hat mit reiflichfter Ueberlegung gerabe jest ben Rriegsgeift ber nation etwas geweckt. Jebermann foll und will nicht bienen, Freiwillige und Angeworbene finden sich nicht in genugenber Bahl, die Reihen ber Armee zu füllen, und es bleibt nichts übrig, als Gesindel, den Abschaum der Bevölkerung ein= zustellen. Ist es ba zu verwundern, daß die von ben Werbesergeanten an ben Straßenecken und in anrüchigen Aneipen aufgetriebenen Baterlands-Bertheidiger meder physisch, noch moralisch ben an fie geftellten Unfpruchen entfprechen? Als Englanber fühn und tapfer bem Feinde gegenüber und unbestritten sehr brauchbares Ranonenfutter, ruiniren fie aber die Friedens: Urmee. Maffenweise laufen fie davon, nachdem fie ihr handgeld verjubelt, führen in anderen Regimentern baffelbe Spiel auf, merben ichlieflich gefaßt, bestraft und bereiten ber englischen Urmee im In- und Auslande Schimpf und Schande. - hier tann nur bas Gelb gur Befferung führen, ba ber Kriegsbienft, als Zweig bes Arbeits-Marktes, mit anderen Zweigen muß fonfurriren fonnen.

Der in ber Armce gezahlte Lohn vermag aber mit ben auf ben übrigen Arbeitspläten gezahlten Löhnen die Konkurrenz nicht mehr auszuhalten.

Was bleibt also übrig, will sich die englische Armee bessere und anständige Soldaten verschaffen? Nichts, als die bessere Bezahlung der Gemeinen und Unteroffiziere! — Und dies Mittel ist noch nicht einmal ganz sicher; vielelecht füllen sich die Regimenter durch gute Zahelung mit anständigen Subjekten, vielleicht schafft sich die englische Urmee durch dasselbe Mittel ein ausgezeichnetes Unterofsizierskorps. Vielleicht aber auch nicht!

Jebenfalls muß ber Bersuch gemacht werben und auf die möglichst widerstandslose Deffnung bes Geldbeutels der Steuerzahler zielt die von der offizibsen Presse aktompagnirte Rebe des englischen

Oberfelbherrn und hat nichts mit leichtsinnigem ober bogartigem Kriegsgeluft gemein.

J. v. S.

Eidgenoffenschaft.

Das schweizerische Militärdepartement an bie Militärbehörden ber Kantone.

(Bom 12. Februar 1876.)

Die Beroidnung bes Bundeerathes vom 31. Marg 1875 über bie Formation ber neuen Truppenforps und bie Fuhrung ber Militarfontrollen lagt einigen Zweifel barüber, wie es mit ber Beurlaubung von Offizieren zu halten fei.

Wir feben uns beshalb verantaßt, bis auf Weiteres Folgentes ju bestimmen :

Offigiere, welche in Friedenszeiten einen Urlaub von über zwei Monaten verlangen, haben bas Begehren zu ftellen :

a. bet ben tantonalen Militarbehörben, wenn fie einem tantonalen Truppenteres,

b. bei bem betreffenben Waffens ober Abtheilungechef, wenn fie einem eibg. Truppenforps ober einem Stabe angehoren.

Bebe Abmefenheit von mehr ale 8 Tagen und weniger ale 2 Monaten ift bem unmittelbaren Obern anzuzeigen.

Die namliche Borfdrift gilt auch fur nicht eingetheilte Df-

Nach einer erfolgten Piketstellung burfen keine Urlaube mehr ertheilt und ce kann ber bereits ertheilte Urlaub vor Ablauf fraftlos erklart werben.

Der in Urlaub gegende und ber aus bem Urlaub gurudfehrenbe Offigier hat fich bei seinem unmittelbaren Oberen schrifts lich ober mundlich abe und anzumelben.

Die Militarbehörben, Baffen: und Abtheilungechefs haben über bie ertheilten Urlaubsbewilligungen ein genaues Berzeichnif ju fuhren.

Das schweizerische Militärdepartement an die Baffenchefs und die Oberftdivifionare.

(Bom 16. Februar 1876.)

In ter Abficht bei fammtlichen Waffengattungen ein gleichs maßiges Berfahren in ber Abgabe ber Berichte ber Kommanstanten und Inspettoren ber verschietenen Instrutioneturse eins zuführen und tiese Raxporte möglichst nugbringend zu machen, sehen wir uns veranlaßt, bis auf Weiteres folgente Verfügung zu treffen:

Die Kommanbanten ber Refrutenschulen, Wieberholungs, und Spezialfurse haben ihre Berichte (nach Formular) langstens 8 Tage nach Schluß eines Kurses an benjenigen Offizier zu senben, ber ben Rurs inspizitt hat. Fand eine Inspettion blos burch ben Kurssommanbanten flatt, so geht ber Schulbericht bierett an ben Chef ber betreffenten Waffe, bei ber Insanterie an ben Oberstivisssnate.

Die Inspectoren resp. Oberftbivisionare ichließen ihre Inspectioneberichte resp. Bemerkungen (vide Formular) an die Berichte ber Auretommandanten an und senden beide innerhalb 8 Tagen, vom Empfange an gerechnet, an ben Chef ber betreffenden Baffe.

Die Waffenchefe threrseits find gehalten, innerhalb 14 Tagen vom Empfang an und nachtem fie ben Oberinstruktoren Gelegensheit gegeben haben, von ben Berichten Einsicht zu nehmen, diese lettern mit ihren Bemerkungen ober Spezialgutachten versehen, bem Militarbepartement zuzustellen, welches sich vorbehalt, sobann weiter in Sachen zu verfügen.

Die Berichte über Kurfe verschiebener Baffen und über bie Uebungen ber Division find vom Inspettor resp. Kommanbanten bireft an bas Milliarbepartement zu senben und zwar erstere langstens 8 Tage, lettere spätestens einen Monat nach Schluß bes Kurfes ober ber Uebung.

2.

Militärschulen im Jahre 1876.

(Fortfepung.)

III. Kavallerie.

A. Inftruktorenfdule.

Bom 7. Februar bis 4. Mary in Marau.

B. Offigierbildungsichule.

Bom 11. Juli bis 10. September in Marau.

C. Radresfdule.

Bom 13. Marg bis 23. April in Lugern.

D. Remontenkurfe.

a. Fur Refrutenpferbe.

- 1. Rure vom 8. November 1875 bis 4. Marg 1876 in Bern.
- " 10. Januar bie 6. Dai in Winterthur.
- " 13. Marg bis 8. Juli in Marau.
- , 15. Mai bis 9. September in Lugern. 4.
 - b. Fur Pferbe ber eingetheilten Mannichaft.
- 1. Rure vom 17. Juli bis 5. Auguft in Bern.
- " 17. Juli bis 5. August in Winterthur.

E. Rekrutenfdulen.

- 1. Schule fur bie Refruten ber Schwabronen Rr. 1 6 unb Berner-Refruten frangofifcher Bunge und fammtliche Buffcmiebrefruten frangofifcher Bunge, vom 7. Darg bie 7. Dat in Bern.
- 2. Schule fur bie Refruten ber Schwabronen Rr. 7-15 und ber Schwadron Rr. 23 und fammtliche huffdmied-Refruten beuticher Bunge, vom 11. Juli bis 10. Sept. in Marau.
- 3. Schule fur bie Refruten ber Schwabronen Dr. 16--22 und ber Schwabron Dr. 24, vom 9. Mai bie 9. Juli in Win:
- 4. Coule fur bie Retruten ber fammtliden Buiben-Rompag= nien, vom 12. Sept. bie 12. Rovbr. in Lugern.

F. Wiederholungskurfe.

a. Dragoner.

Reg. Rr. Schwabronen

- 1, 2 u. 3, vom 11. Aug. bie 24. Aug. in Bern. I. 4, 5 u. 6, vom 29. Aug. bis 11. Gept. in Bern.
- III, 7, 8 u. 9, vom 16. Cept. bis 29. Gept. in Bern.
- IV, 10, 11 u. 12, vom 4. Ott. bis 17. Oft. in Bern.
- V, 13, 14 u. 15, vom 13. Sept. bie 26. Sept. in Aarau.
- VI, 16, 17 u. 18, vom 26. Aug. bie 8. Sept. in Winterthur. VII, 19, 20 u. 21, vom 12 .- 25. Sept. in Binterthur.
- VIII, 22, 23 und 24, vom 1. Ott. bis 14. Ott. in Agrau. b. Buiben.
- Rompag. Dr. 1 vom 29. Aug. bis 11. Cept. in Bern.
 - 2 vom 16. Sept. bie 29. Sept. in Bern.
 - 3 4. Oft. bie 17. Oft. in Bern.
 - 4 4. Oft. bie 17. Oft. in Bern.
 - 5 2. Oft. bie 15. Oft. in Bafel.
 - 8. Aug. bie 21. Aug. in Winterthur.
 - 8. Mug. bis 21. Mug. in Binterthur. 7 8 23. Ott. bis 5. Nov. in Bellingona.
 - 9 29. Mug. bie 11. Sept. in Bern.
 - 16. Sept. bis 29. Sept. in Bern. , 10
 - , 11 2. Oft. bis 15. Oft. in Bafel.
 - , 12 8. Aug. bie 21. Aug. in Winterthur.

IV. Artisterie.

A. Offigierbildungsichulen.

- 1. Abtheilung : fur alle Artilleriegattungen, vom 25. Aug. bis 5. Oft. in Thun.
- 2. Abtheilung : fur Felbartillerie und Bofitionsartillerie vom 17. Dit. bie 18. Dez. in Burich.
 - für Feuerwerter und Armeetrain, vom 31. Oft. bie 11. Dez. in Burich.

B. Unteroffiziersichulen.

1. Fur bie gesammte Felbartillerie (Batterien und Partfolonnen) bie Positionsartillerie, bie Feuerwerter und ben Armeetrain frangöfischer und ttalien. Bunge, vom 24. Februar bis 29. Marg in Thun.

2. Fur ben Armeetrain beuticher Bunge, vom 16. Februar bie 21. Darg in Burich.

C. Rekrutenschulen.

1. Relbartillerie.

- a. Fahrenbe Batterien und Bartfolonnen.
- 1. Fur Refruten ber Art.=Brig. I. vom 29. Juni bie 22. Aug. in Biere.
 - II. vom 3. Mai bis 26. Juni in Biere.
- 3. III. vem 1. April bie 25. Mai in Thun.
- IV. vom 28. Mai bis 21. Juli in Thun.
- 5. V. vom 23. Juli bis 15. Sept. in Thun. VI. vom 31. Mai bie 24. Juli
- in Frauenfelb. VII. vom 3. Gept. bie 27. Oft.
- in Frauenfeld. 8. VIII. vom 4. April bis 28. Mai
- in Frauenfelb.

b. Gebirgebatterien.

9. Fur Refruten beuticher und frangofifcher Bunge vom 8. April bis 1. Juni in Thun.

2. Bofitioneartillerie.

- 10. 1. Coule fur Refruten frangofifcher Bunge vom 8. April bie 1. Juni in Thun.
- 11. 2. Schule fur Refruten beutscher Bunge vom 4. Juni bie 28. Juli in Thun.

3. Feuerwerter.

12. Fur Refruten ber Feuerwerter Rompagnien vom 8. April bie 19. Dai in Thun.

4. Armee : Train.

(Train=Bataillone und Linientrain.)

- 13. Für Refruten bes I. Rreifes vom 30. Sept. bis 10. Nov. in Biere.
- vem 1. April bis 12. Mai in Biere.
- III vom 28. Oft. bie 8. Degbr. 15. in Thun.
- IV. vom 8. Oft. bie 18. Novbr. in Thun.
- vom 31. Oft. bie 11. Degbr. in Burich.
- 18. VI. vom 22. Marz bie 2. Mai in Burich.
- vom 29. Oft. bis 9. Degbr. VII. 19. in Frauenfelb.
- vom 17. Cept. bis 28. Oft. 20 " VIII. in Burich.

D. Wiederholungskurfe.

- 1. Felbartillerie.
- a. Rahrenbe Batterien.

II. Brigabe.

- Reg. Nr. I. 10cm Batt. Nr. 7 von Baabt, vom 14. Mai bie 31. Dai in Biere.
 - I. 10cm Nr. 8 von Waabt, vom 14. Mai bis 31. Dai in Biere.
 - II. 9 von Freiburg, vom 25. Aug. 8cm Nr. bie 11. Sept. in Biere.
 - Mr. 10 von Neuenburg, vom 25. Aug. II. 8cm bis 11. Sept. in Biere.
 - Rr. 11 v. Neuenburg, vom 14. Sept. 8cm bie 1. Oft. in Biere.
 - III. 8cm Dir. 12 von Bern, vom 14. Gept. bie 1. Oft. in Biere.

III. Brigabe.

- Reg. Nr. I. 10cm Batt. Nr. 13 von Bern, vom 9. Juni bis 26. Juni in Thun.
 - I. 10cm Dr. 14 von Bern, vom 9. Juni bis 26. Juni in Thun.

Reg. Nr. II. 8cm Batt. Nr. 15 von Bern, vom 1. Sept. ble
18. Sept. in Thun.
" II. 8cm " Nr. 16 von Bern, vom 1. Sept. ble
18. Sept. in Thun.

" III. 8cm " Nr. 17 ven Bern, vem 19. Sept. bis 6. Oft. in Thun.

" III. 8cm " Rr. 18 von Bern, vom 19. Septbr. bis 6. Oft. in Thun.

VI. Brigabe.

Reg. Rr. I. 8cm Batt. Rr. 31 von Margau, vom 12. Dug. bie 29. Aug. in Thun. Mr. 32 von Aargau, vom 12. Aug. 8cm bie 29. Aug. in Thun. Rr. 33 von Burich, vom 14. Aug. II. 10cm bis 31. Hug in Frauenfelb. II. 10cm Rr. 34 von Burich, vom 14. Aug. bis 31. Mug. in Frauenfelb. Dr. 35 von Burid, vom 26. Juli III. 8cm tie 12. Aug. in Burich. Dr. 36 von Buridy, vom 26. Juli III. 8cm

VIII. Brigabe.

bis 12. Aug. in Burich.

 Reg. Nr. I
 8cm Batt. Nr. 43 von St. Gallen, vom 26. Juli bis 12. Aug. in Frauenfelv.

 " I. 8cm " Nr. 44 von St. Gallen, vom 26 Juli bis 12. Aug. in Frauenfelv.

 " II. 8cm " Nr. 45 von Luzern, vom 23. Juli bis 9. Aug. in Thun.

 " II. 8cm " Nr. 46 von Luzern, vom 23. Juli bis 9. Aug. in Thun.

 " III. 8cm " Nr. 47 von Zürich, vom 2. Sept.

bis 19. Sept. in Bürich. " III. 8cm " Nr. 48 von Tessin, vom 2. Septbr. bis 19. Sept. in Bürich.

b. Parffolonnen.

Battfolonne Dr. 3, vom 12. Juli bis 27. Juli in Bierc. II. Divifionspart vom 12. Juli bie 27. Juli in Biere. vom 21. Cepibr. bie 6. Oft. in Thun. III. vom 21. Septbr. bis 6. Oft. in Thun. 11, vem 15. Aug. bis 30. Mug. in Burich. VI. " 12, vem 15. Aug. bis 30. Aug. in Burich. 15, vom 29. Mai bis 13. Juni in Burich. VIII. , 16, vem 29. Mai bis 13. Juni in Burich.

c. Gebirgebatterien.

8cm Batterie Rr. 61 von Graubunden, vom 17. Juni bis 4. Juli in Luglenfteig.

8cm " " 62 " Ballis, vom 29. Aug. bis 15. Cept. in Sitten.

2. Pofitionsartillerie.

Abih. Nr. II. Positionstomp. Nr. 2 von Bern, vom 3. Aug. bis 18. Aug. in Thun.

" 3 von Freiburg, vom 3. Aug. bis 18. Aug. in Thun.

" 4 von Baselstabt, vom 3. Okt. bis 18. Okt. in Thun.

, 7 von Nargau, vom 3. Oft. bis 18. Oft. in Thun.

3. Feuerwerter.

Rompagnie Dr. 1, vom 25. Mai bis 9. Juni in Thun.

4. Armeetrain.

II. Division. Trainbataillon Mr. II und Linientrain ber taftischen Einhelten ber II. Dis viffien, vom 27. Juni bis 10. Juli in Biere.

III. " Trainbataillon Mr. III und

Linientrain ber tattifchen Ginheiten ber III. Division, vom 25. Mai bis 7. Juni in Thun.

VI. " Trainbataillon Mr. VI und

Linientrain ber tattifchen Ginheiten ber VI. Divifion, vom 15. Juni bis 28. Juni in Burich.

VIII. " Trainbataillen Rr. VIII und

Linlentrain ber taktifchen Ginheiten ber VIII. Division, vom 30. Oftbr. bis 12. Revbr. in Frauenfele.

E. Spezialkurfe.

- 1. Kur Batteries und Positioneartilleries Schlosserretruten frangofischer Bunge (in Berbindung mit Refrutenschule 10) vom
 15. Mat bis 1. Juni in Thun.
- 2. Für Schlofferrekruten aller Batterien ber VI., VII. und VIII. Urtillerie-Brigade (in Berbindung mit Rekrutenschule 8) vom 8. Mai bis 28. Mai in Frauenfeld.
- 3. Für Schlofferrefruten ber Batterfen ber III., IV. und V. Ar:tillerie-Brigabe und ber Positioneartillerie beutscher Zunge (in Berbindung mit Refrutenschule 4) vom 3. Juli bis 21. Juli in Thun.
- 4. Für hufichmiebrefruten ber Trainbataillone Nr. III bis VIII mit Ausnahme ber italienisch sprechenten (in Berbindung mit Refrutenschule 18) vom 10. April bis 2. Mai in Zürich.
- 5. Für hufichmiedrekruten frangösischer Zunge ber I. und II. Artilleries Brigade und Trainbataillone (in Berbindung mit Retrutenschule 14) vom 24. April bis 12. Mai in Biere.
- 6. Für huffdmiedrefruten beutscher Junge ber Batterien u. Partfolonnen ber VI., VII. und VIII. Divifion (in Berbindung
 mit Refrutenschule 6) vom 26. Juni bis 24. Juli in Frauenfeld,
- 7. Für hufichmiebrefruten ber Batterien und Parkfosonnen ber III., IV. und V. Divifion (in Berbindung mit Refruten, ichule 3) vom 1. Mai bis 25. Mai in Thun.

An mer fun g. Die Batterie-Schlofferrefruten und ble hufsichmied-Refruten find ohne Rudficht barauf, welcher Divifien fie angehören, jeweilen in beienige Refrutenschule zu beordern, mit welcher ber fie betreffente Spezialture in Verbindung steht; ausgenommen sind bie Batterie-Schlofferrefruten franzöfischer Zunge, welche a tle in die Refrutenschule 2 zu fenden find, von welcher aus fie in ten Schlofferfure vom 15. Mai bis 1. Junt in Thun werden betachirt werden.

(Schluß folgt.)

Grosses Anger **28** ilitärliteratur

Karfen

Cataloge gratis.

Grest Füßli & Cie., Buchhandlung in Zürich.

Bei &. Schulthef, Buchhandlung für Militarliteratur in Burich ift foeben eingetroffen :

Aus dem Tagebud, des Generalmajors v. Colomb, Command. der 3. mob. Cavall.=Brigade. Während des Feldzuges 1870/71. Mit 2 Karten. Fr. 6. 15.

Berlag bon G. S. Mittler & Sohn in Berlin.